

UBS (Irl) O'Connor China Long/Short Alpha Strategies UCITS Fund USD (HKD hedged) P-PF-acc Fonds Factsheet

UBS Alternative Funds > UBS Hedge Funds

Fondsbeschreibung

- Relative-Value-Long/Short-Aktienstrategie mit geringem Nettoengagement, die hauptsächlich in Unternehmen mit vorwiegender Börsennotierung im Grossraum China investiert
- Allgemeiner Ansatz mit Kernfokus auf die Sektoren Finanzen, Gesundheit, Konsumgüter und TMT
- Strebt nach attraktiven risikobereinigten Renditen mit geringer Korrelation und niedrigem Beta gegenüber Aktien- und Kreditmärkten

Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Fondsname	ondsname UBS (Irl) Investor Selection PLC		
	O'Connor China Long/Short Alpha		
	Strategies UCITS		
Anteilsklasse	UBS (Irl) Investor Selection PLC -		
	O'Connor China Long/Short Alpha		
	Strategies UCITS (HKD hedged) P-PF-		
	acc		
ISIN	IE000MCFAXZ7		
Bloomberg Ticker	UBSOCLP ID		
Währung des Fonds / d			
Lancierungsdatum	12.02.2025		
Ausgabe/Rücknahme	täglich		
Abschluss Rechnungsja	hr 30. September		
Benchmark	Kein repräsentativer Referenzindex		
	verfügbar		
Performancegebühr	20.00%		
Ausschüttung	Thesaurierung		
Verwaltungsgebühr p.a	a. 2.05%		
Laufende Kosten p.a. ¹	2.18%		
Name der	UBS Fund Management		
Verwaltungsgesellschaf	ft (Ireland) Limited, Dublin		
	2		
Fondsdomizil	Irland		
SFDR Ausrichtung	Art.6		

¹ Per 10.02.2025, ohne Transaktionskosten

Performance (Basis HKD, nach Abzug von Gebühren)¹

Die Performancegrafik wird erst 12 Monate nach der Lancierung des Fonds erstellt.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse.

in %	12.02.2025
	-28.02.2025

Fonds (HKD) k.A.

Die dargestellte Wertentwicklung berücksichtigt weder Kommissionen noch Ausgabeoder Rücknahmeaufschläge.

1. Diese Zablenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Stimmt die Währung eines

Diese Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Stimmt die Währung eines Finanzprodukts bzw. einer Finanzdienstleistung oder die Kosten nicht mit ihrer Referenzwährung überein, so kann sich die Rendite und/oder die Kosten aufgrund von Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Asset Management.

Fondsstatistik

Inventarwert (HKD, 28.02.2025)	995.16
Letzte 12 Monate (HKD) – Höchst	1 007.32
– Tiefst	992.99
Gesamtfondsvermögen (HKD in Mio.)	2 452.87
Vermögen der Anteilsklasse (HKD in Mio.)	7.76

	3 Jahre	5 Jahre
Volatilität ¹		
– Fonds	k.A.	k.A.
Sharpe Ratio	k.A.	k.A.
Risikoloser Zinssatz	k.A.	k.A.

¹ Annualisierte Standardabweichung

Weitere Informationen

Telefon: +49 69 1369 1414

Internet: www.ubs.com/deutschlandfonds Kontaktieren Sie Ihren Kundenberater

Vertreter des Portfoliomanagements

John Bradshaw Jia Tan Mariana Paul



Sektorallokation (%)

Sector	Long	Short	Long	Brutto
Finanzwesen	18.96	4.55	14.41	23.51
Gesundheit/Körperpflege	6.42	4.24	2.18	10.66
Energie	0.81	2.88	-2.07	3.68
Basis-Konsumgüter	2.26	4.62	-2.36	6.87
Übrige Konsumgüter	8.84	6.84	2.00	15.68
Informationstechnologie	14.55	10.68	3.87	25.22
Industrieunternehmen	13.22	5.38	7.84	18.61
Immobilien	0.50	1.54	-1.05	2.04
Kommunikationsdienstleistungen	6.96	4.17	2.78	11.13
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.07	3.11	-0.03	6.18
Versorgungsbetriebe	7.74	1.98	5.75	9.72
Asia-Pacific-Index	0.00	1.52	-1.52	1.52
US-and-Canada-Index	0.00	1.05	-1.05	1.05
Total	83.33	52.56	30.75	135.87

Marktkapitalisierung, Engagement (in %)

Sector	Long	Short	Long	Brutto
Large (greater than USD 10 billion)	57.05	35.51	21.54	92.56
Medium (USD 1 - 10 billion)	23.36	12.72	10.64	36.08
Small (less than USD 1 billion)	2.91	0.94	1.97	3.84
Übrige	0.00	3.39	-3.39	3.39
Total	83.32	52.56	30.76	135.87

Märktengewichtungen (%)

3 3 , ,		
	Long	Short
China	61.71	37.07
Hong Kong	7.38	3.14
Vereinigte Staaten	7.36	8.82
Taiwan	4.57	2.73
Other countries	2.30	0.79
Total	83.32	52.55

Top 5 Long- und Short-Positionen (%)

	Fonds
TENCENT HOLDINGS LTD	7.00
CHINA CONSTRUCTION BANK CORP	6.10
CHINA RESOURCES POWER HOLDINGS CO LTD	4.30
AIA GROUP LTD	4.00
CONTEMPORARY AMPEREX TECHNOLOGY CO LTD	3.70
Kommunikations dienstleistungen	1.60
Industrieunternehmen	1.20
Nicht-Basiskonsumgüter	1.10
Energie	1.00
Basiskonsumgüter	1.00

Vorteile

Strategie mit Alpha-Fokus und strikter Beta-Steuerung, die auf Chancen mit marktunabhängigen Treibern abzielt – mit der Flexibilität, Risiken im Zusammenhang mit Faktoren bzw. der Marktrichtung einzugehen.

Ähnlich traditionellen Long/Short-Aktienstrategien in den USA und Europa, aber unter Berücksichtigung der Eigenheiten des chinesischen Markts.

Der Fonds wird gemäss den OGAW-Regeln und -Richtlinien verwaltet und bietet Anlegern eine bessere Berichtstransparenz und höhere Liquidität.

Zusätzliche Informationen

- Der Portfolioaufbau beruht in erster Linie auf fundamentalem Bottom-up-Research in Verbindung mit makroökonomischen Top-down-Analysen
- Der Fonds wird aktiv ohne Bezugnahme auf einen Referenzindex verwaltet.
- Die Basiswährung des Fonds ist der USD.
- Das Kursrisiko zwischen USD und HKD ist grösstenteils abgesichert.

Risiken

Gegenparteirisiko: Werden in erheblichem Umfang ausserbörslich gehandelte Instrumente eingesetzt, ist der Fonds einem signifikanten Risiko ausgesetzt, dass eine Gegenpartei ausfällt. Der Fonds kann Derivate einsetzen, die das Anlagerisiko (einschliesslich des Verlustrisikos aufgrund des Konkurses der Gegenpartei) verringern oder erhöhen können. Dieser Fonds verfolgt einen sehr aktiven Managementstil. Seine Performance kann daher erheblich von der Wertentwicklung einer vergleichbaren Marktrendite abweichen. Investments über Shanghai oder Shenzhen Stock Connect unterliegen zusätzlichen Risiken, insbesondere Quotenbeschränkungen, Verwahrungsrisiko, Clearing-/ Abwicklungsrisiko und Gegenparteirisiko. Ausgeprägte Kursschwankungen sind typisch für Schwellenländer. Schwellenländer zeichnen sich auch durch spezifische Risiken wie eine geringere Markttransparenz, aufsichtsrechtliche Hürden, geringe Handelsvolumen an den Märkten sowie politische und soziale Herausforderungen aus.

Bitte beachten Sie, dass zusätzliche Gebühren (z.B. Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge) in Rechnung gestellt werden können. Nähere Angaben erhalten Sie von Ihrem Finanzberater. Vor einer Anlage sollten Anlegerinnen und Anleger das Basisinformationsblatt, den Prospekt sowie alle relevanten lokalen Angebotsunterlagen lesen und sich umfassend über die Risiken informieren. Anleger erwerben Anteile oder Aktien eines Fonds und nicht an einem bestimmten Basiswert, wie z.B. eines Gebäudes oder von Aktien eines Unternehmens. Definitionen von Finanzbegriffen finden Sie im Glossar unter www.ubs.com/am-glossary.



UBS AM Standardglossar – Weitere Anlagebegriffe entnehmen Sie bitte dem Online-Glossar <u>hier</u>.

Absicherung (Hedging): Das Absichern von Anlagen gegen Verluste. Bei den UBS Asset Allocation Funds und den abgesicherten UBS ETFs wird insbesondere das Währungsrisiko abgesichert.

Aktien: Wertpapier, das ein Anteilsrecht an einer Aktiengesellschaft verbrieft. Als Teilhaber hat der Aktionär Mitgliedschaftsrechte (Stimmrecht, Informationsrecht) und Vermögensrechte (Recht auf Anteil am Gewinn, Bezugsrecht). **Aktive Verwaltung**: Mit diesem Ansatz nutzt der Fondsmanager seine Expertise, um Anlagen für das Erreichen der Fondsziele auszuwählen.

Alpha: Das Alpha eines Fonds reflektiert seine Outperformance gegenüber einer Benchmark. Wenn ein Fonds ein konsistent hohes Alpha aufweist, kann dies auf geschicktes Management hindeuten. Wenn die Benchmark eine Rendite von 12% erzielt und das Portfolio eine Rendite von 14%, beträgt die Outperformance (das Alpha) 14% – 12% = 2%. Siehe auch Beta.

Anleihen: Schuldverpflichtungen mit festem oder variablem Zinssatz und in der Regel festem Fälligkeits- und Rückzahlungstermin. Häufigste Emittenten sind grosse Unternehmen, staatliche Organisationen wie Bund und Kantone, öffentlich-rechtliche Institutionen sowie internationale Organisationen wie die Weltbank oder der Internationale Währungsfonds. Synonyme sind Obligationen, Renten, Bonds oder Schuldverschreibungen.

Anteilsklasse: Ein Anlagefonds kann verschiedene Arten von Anteilsscheinen mit verschiedenen Merkmalen ausgeben. Diese Anteilsscheinklassen können sich jeweils hinsichtlich Gebühren, Verwendung der Erträge oder Währung unterscheiden.

Ausschüttung: Zahlung eines Anlagefonds, mit der die erwirtschafteten Erträge an seine Anteilinhaber ausgeschüttet werden

Ausserbörslicher Handel (OTC): Als ausserbörslich bzw. OTC wird ein Finanzkontrakt bezeichnet, der nicht an einer Börse gehandelt wird, sondern von einem Finanzinstitut für einen Kunden «massgeschneidert» wird.

Benchmark: Index, der einem Anlagefonds als Vergleichsbasis für die Performance dient. Auch Referenzindex oder Vergleichsindex genannt.

Beta: Ein Risikomass, das angibt, wie sensitiv eine Anlage auf Marktbewegungen reagiert, die durch die jeweilige Benchmark repräsentiert werden. Ein Beta von 1,2 besagt beispielsweise, dass man beim Fonds eine Wertveränderung von 12% erwarten kann, wenn man für den Markt eine Veränderung von 10% prognostiziert.

Börsengehandelter Fonds (ETF): Ein Anlagefonds, der wie eine Aktie an einer Börse gehandelt wird. Die meisten ETFs sind Indexfonds, d.h. sie halten die gleichen Wertpapiere zu den gleichen Gewichtungen wie ein bestimmter Index.

Derivative: Anlagen, deren Wert an eine andere Anlage, an die Entwicklung einer Börse oder an einen anderen variablen Faktor, wie beispielsweise Zinssätze, gebunden ist.

Diversifikation: Das Halten verschiedener Anlagen, die sich in der Regel unterschiedlich entwickeln.

Duration: Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Zeitdauer der Kapitalbindung einer Anleihe. Beim Konzept der Duration wird auch die zeitliche Struktur der Kapitalrückflüsse (z.B. Couponzahlungen) berücksichtigt. Die durchschnittliche Duration des Portfolios ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Duration der einzelnen Titel. Die «modifizierte Duration» wird von der Duration abgeleitet und

bietet ein Mass für die Sensitivität von Anleihen und Anleiheportfolios gegenüber Zinssatzveränderungen.

Feederfonds: Ein Anlagefonds, der die Mehrheit seines Vermögens in einen Masterfonds investiert.

Hebeleffekt: Mit vergleichsweise geringerem Kapitaleinsatz lassen sich mit derivativen Instrumenten grössere Renditen erzielen, als es bei einer Investition in den eigentlichen Basiswerten möglich ist. Dieser Effekt wird als Leverage bezeichnet

High Watermark: Die High Watermark wird in Verbindung mit der Performance Fee eingesetzt. Der Fondsmanager berechnet seinen Anteil an den Gewinnen auf der Grundlage des Wertzuwachses, der über den letzten NAV-Höchststand hinausgeht. Eine Performance Fee wird somit erst dann fällig, wenn alle zuvor entstandenen Verluste vollständig ausgeglichen sind.

Hochzinsanleihen: Anleihen, die von Schuldnern mit niedrigerer Bonität begeben werden. Solche Anleihen bieten höhere Verzinsungen, zugleich besteht aber ein höheres Ausfallrisiko, bei dem entweder die Zinsen oder der Nennwert der Anleihe nicht gezahlt werden können.

Illiquid: Als illiquid werden Vermögenswerte bezeichnet, die nicht leicht verkauft, gekauft oder in liquide Mittel umgewandelt werden können. Oft ist es bis zum Laufzeitende eines Vermögenswerts unmöglich, diesen in liquide Mittel umzuwandeln.

Index: Kennzahl der Entwicklung der Kurse an einem oder mehreren Märkten. Der bekannteste und zugleich älteste Aktienindex ist der Dow Jones. Indizes erlauben es, die Performance eines Fonds, der auf einem bestimmten Markt investiert ist, mit der Entwicklung dieses Marktes zu vergleichen.

Indexfonds: Anlagefonds, die in ihrer Titelselektion und Gewichtung einen im Voraus gewählten Börsenindex möglichst genau nachbilden.

Inflationsindexierte Anleihen: Eine inflationsindexierte Anleihe bietet Anlegern Schutz vor Inflation, indem ihr Nennwert oder ihre Zinszahlungen an einen bestimmten Inflationsindex gebunden sind.

Investment Grade: Bezeichnung für Wertpapiere mit einem Rating zwischen BBB und AAA, was für eine zufriedenstellende oder gute Kreditqualität steht.

Korrelation: Mass für die Parallelität der Preisentwicklung verschiedener Anlagekategorien oder -instrumente.

Laufzeit: Zeitraum von der Emission bis zur Fälligkeit bzw. zur vorzeitigen Rückzahlung einer Anleihe. Nicht zu verwechseln mit der Duration.

Managementstil: Art und Weise, wie die Investitionsentscheide zur Erreichung des Anlageziels getroffen werden (siehe auch «Aktives Management» und «Passives Management).

Masterfonds: In jeweilige Feederfonds investierte Mittel werden anschliessend in den Masterfonds investiert. Der Masterfonds hält die Portfolioinvestitionen und führt alle Handelsaktivitäten durch.

Nettovermögenswert (NAV): Bezeichnet den Wert des Vermögens einer Gesellschaft nach Abzug ihrer Verbindlichkeiten.

Ø – Durchschnitt.

OGAW (UCITS): Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren. Ein OGAW-Fonds ist ein zugelassener Fonds, der in allen Ländern der EU vertrieben werden darf. **Passives Management**: Mit dem passiven Management

wird eine Performance in Höhe der Markt- oder Indexrenditen angestrebt.

Performance Fee: Bei nicht klassischen Anlagefonds wie Hedge Funds wird dem Anleger oft neben der herkömmlichen Verwaltungsgebühr noch eine zusätzliche erfolgsabhängige Gebühr in Form eines prozentualen Anteils (z.B. 20%) der jährlichen Wertsteigerung des Fonds belastet. Physische Replikation: Bei der physischen Replikation investiert ein ETF direkt in Wertpapiere, die in dem replizierten Referenzindex vertreten sind. Hierzu kann er einige oder alle Wertpapiere kaufen, die den replizierten Index bilden. Diese Methode wird als vollständige Replikation bezeichnet und eignet sich für liquide Indizes.

Rating: Die Bewertung der Bonität von Schuldnern durch spezielle Ratingagenturen wie Standard & Poor's oder Moody's. Die UBS Anleihenfonds investieren in der Regel überwiegend in Anleihen erstklassiger Schuldner.

Rendite auf Verfall: Gewichtete Durchschnittsrendite für einen Anleger, der ein Anleiheportfolio heute zum Börsenkurs kauft und es bis zur Endfälligkeit hält, wobei unterstellt wird, dass alle Coupon- und Kapitalzahlungen planmässig erfolgen. **Risikofreier Zinssatz**: Anlage ohne Ausfallmöglichkeit und bekannter oder sicherer Rendite.

Rohstoffe: Handelsgut, das weiterverarbeitet und verkauft werden kann. Beispiele sind Industriegüter (Metalle), Agrargüter (Wolle, Weizen, Zucker) und Bodenschätze (Kohle, Eisenerz). Es ist möglich, in physische Rohstoffe oder in Derivate auf Basis von Rohstoffpreisen zu investieren.

Schwellenland oder Schwellenmarkt: Schwellenländer oder Schwellenmärkte sind Länder, vor allem in Asien, Osteuropa und Lateinamerika, die sich rasch entwickeln, deren Volkswirtschaften und Börsenplätze aber noch nicht westlichen Standard erreicht haben.

Sharpe-Ratio: Mass, mit dem ausgedrückt wird, mit einem wie viel höheren (bzw. niedrigerem) Ertrag ein Anleger im Vergleich zum risikofreien Zinssatz (z.B. Sparzins) pro Risikoeinheit (Volatilität) rechnen kann. Der risikofreie Zinssatz ändert sich von Währung zu Währung.

Standardabweichung: Statistische Messgrösse, die angibt, inwieweit ein einzelner Wert in einer

Wahrscheinlichkeitsverteilung in der Regel vom Mittelwert abweicht. Je höher die Streuung ausfällt, desto höher ist das Risiko.

Swing Pricing: Methode zur Berechnung des Nettovermögenswerts von Anlagefonds. Damit lässt sich sicherstellen, dass die Transaktionskosten, die durch die Zeichnung von neuen Anlegern und die Rücknahme von ausscheidenden Anlegern entstehen, von den neuen und ausscheidenden Anlegern und nicht den bestehenden Anlegern getragen werden.

Synthetische Replikation: Anders als bei der physischen Replikation investiert ein synthetisch replizierter ETF nicht direkt in die Wertpapiere, aus denen sich die Benchmark zusammensetzt. Stattdessen wird eine Swap-Vereinbarung mit einer Gegenpartei geschlossen, die verspricht, die Rendite des replizierten Index an den ETF zu zahlen.

Thesaurierung: Wiederanlage der vom Anlagefonds erwirtschafteten Erträge in das Fondsvermögen.

Total Expense Ratio (TER): Die Gesamtkostenquote entspricht dem Verhältnis zwischen den Gesamtkosten und der durchschnittlichen Grösse eines Fonds während eines Geschäftsjahres. Als Kosten gelten dabei alle Aufwendungen gemäss Erfolgsrechnung, einschliesslich Management-, Verwaltungs-, Depot-, Revisions-, Rechts- und Beratungsgebühren.

Tracking Error: Mass für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite der Benchmark über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt als Prozentsatz. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver der Anlagefonds verwaltet wird.

Unternehmensanleihen: Unternehmensanleihen sind im engeren Sinne Anleihen, die von Unternehmen ausgegeben werden. Im weiteren Sinne jedoch werden darunter alle Anleihen verstanden, die nicht von Staaten in ihrer eigenen Währung ausgegeben werden. Das häufig als «Kreditsektor» beschriebene Segment umfasst also Anleihen von Unternehmen, supranationalen Organisationen und staatlichen Stellen. Das wichtigste Merkmal, das Unternehmensanleihen von Staatsanleihen unterscheidet, ist das Ausfallrisiko. Siehe auch Kreditrisiko.

Volatilität: Ein Mass für den Umfang kurzfristiger Änderungen im Wert von Anlagen.

Wandelanleihen: Anleihen, die mit einem Wandelrecht ausgestattet sind, das die Inhaber berechtigt, die Anleihen zu einem bestimmten Zeitpunkt und zu einem im Voraus bestimmten Verhältnis in Aktien des betreffenden Unternehmens umzuwandeln.

Wiederanlage: Die Möglichkeit, Ausschüttungen in dem gleichen Fonds wiederanzulegen. Bestimmte Fonds bieten ihren Anlegern bei Wiederanlage der jährlichen Ausschüttung einen besonderen Abschlag auf den Ausgabepreis.